

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wartberg.

Ein Pfarredorf von 58 Häusern am Kremsfluße und an der Straße von Kremsmünster nach Kirchdorf im Kommissariate Schlierbach im Traunviertel; man hat nach Nied 1 1/2 Stunde, so weit nach Boitsdorf, dann 2 Stunden nach Kremsmünster und eben so weit nach Schlierbach zu gehen.

Der Pfarbezirk enthält 9 Ortschaften, 504 Häuser und 3120 Bewohner.

Arnold Graf von Wels, wie ihn Bruscius nennt, schenkte im Jahre 1082 dem Kloster Kremsmünster den Ort Wartberg und 9 Joch Acker mit der Bedingung, da eine Kirche zu bauen und einen Theil des Volkes von Dlisburg, dem heutigen Kirchdorf, welches zu weit davon entfernt war, mit seiner Decimation nach Wartberg einzupfaren; Arnold der Stifter sollte lebenslänglich dabey einen Wohnort und in der neuen Kirche eine Zuflucht haben, so wurde schon in dem Breve des Papstes Alexander des III. über die Bestätigung der Kremsmünsterischen Besitzungen vom Jahre 1178 die Pfarre und die Kirche Wartberg genannt. Otto von Rohr gab den Weingartshof unweit dem Kremsfluße in dieser Pfarre im Jahre 1232 dem Stifte Kremsmünster, man nannte ihn den Hof des Leopolds, auch befanden sich schon im Jahre 1448 einige Lehengüter in dieser Pfarre, die Heinrich Apfelsberg vom Hanns von Lichtenstein empfing.

In der Kirche zeichnen sich mehrere Grabschriften aus, die älteste war des Edlen Ritters Georg von Zwingenstein vom Jahre 1400, dann sah man in einem Fenster die Singendorf- und Premserischen Wappen mit der Beschriftung: „Hanns Singendorfer et Euphemia uxor Anno 1490.“